

Ihre Charaktereigenschaften (positive wie negative)?

Positiv: zuverlässig, ehrgeizig und ich habe eine große Eigenmotivation mit einer systematischen Vorgehensweise“. Negativ: Mein Hang zum Perfektionismus

Was begeistert Sie an der Branche / regt Sie auf?

Die Sortimentsvielfalt und die aktuell ausgeprägte Innovation. Verwunderung/Aufregung: viele GFGH lassen in der Zentralregulierung noch immer ohne schuldbefreiende Wirkung ihre Rechnungen regulieren.

Welche Herausforderung ist die wichtigste, die die Branche in den nächsten Jahren erwartet?

Zum einen ist dies die Digitalisierung, zum anderen die Logistik in all seinen Facetten.

Welche war Ihre größte berufliche Herausforderung?

Der Wechsel aus der Warengruppe Getränke in die Tiernahrung.

Was wären Sie außer dem, was Sie gerade sind, ebenso gern geworden?

Spontane Antwort: – Pilot!

Ihr größtes persönliches Vorbild (falls vorhanden)? Warum?

Menschen, die ihre Visionen und Ziele, allen Hindernissen zum Trotz, konsequent und zielgerichtet verfolgen und durchsetzen.

Mit welcher historischen Persönlichkeit würden Sie gerne in der Kneipe nebenan über welches Thema reden?

Mit Elly Beinhorn (Flugpionierin aus Hannover), die 1931 mit gerade 23 Jahren ihren ersten Flug rund um die Welt mit einem einmotorigen Flugzeug startete, würde ich gern über ihre Erfahrungen und Herausforderungen fachsimpeln.

Wie lautet Ihre Lebensmaxime?

Geht nicht, gibt's nicht und wo ein Wille ist, ist auch ein Weg – und der führt zum Ziel.

Ihre liebste Freizeitbeschäftigung?

Das Motorfliegen mit all seinen Herausforderungen und all seinen Facetten

Was wollen Sie in zehn Jahren machen?

Weitere schöne Reisen mit dem Flugzeug unternehmen; die Welt damit umrunden.

Welche Musik hören Sie am liebsten?

Licht aus! Womm! Spot an! Yeah!!! Die Disco Musik der 70er Jahre

Ihr Lieblingsbuch, Ihr liebster Film?

Die Romane von Henning Mankell zählen zu meinen absoluten Lieblingsbüchern. Der Film „Zurück in die Zukunft“ begeistert mich immer wieder und ist somit Nummer eins.

Wie bzw. womit erholen Sie sich von der Tageshektik?

In dem ich mit dem Flugzeug abhebe, denn „über den Wolken ist die Freiheit grenzenlos“, wie es schon Reinhard Mey in seinem Lied beschrieben hat.

Bei welchem Essen können Sie nicht widerstehen?

Bei Labskaus und einem gepflegten Pils – immer gern in meiner alten Heimat Hamburg.

Ihr liebstes Urlaubsziel?

Schottland begeistert mich.

Gute-Fee-Frage: Sie bekommen eine Million Euro geschenkt, was würden Sie damit tun? (Bedingung: sofort ausgeben)

Falls kurzfristig lieferbar, eine Cirrus SR 22-G5 kaufen und damit dann gleich die Weltumrundung beginnen – und die Hoffnung, dass Ehefrau und Kinder nicht intervenieren.

Inselfrage: Sie dürfen drei Dinge (Ehepartner oder Freund / -in ist kein Ding!?) auf eine einsame Insel mitnehmen. Welche?

Buch mit dem Titel: „Wie verlasse eine einsame Insel“, Satellitentelefon, und einen solarbetriebenen Kühlschrank mit guten Getränken.

Sie dürfen einen Tag die Bundeskanzlerin vertreten. Was würden Sie tun?

Ich würde ein Gesetz initiieren, das dem Schilderwahn auf deutschen Straßen ein Ende bereitet. Eine Veränderung der Geschwindigkeitsbegrenzungen auf deutschen Straßen würde so die Anzahl von überflüssigen Verboten und Beschränkungen signifikant reduzieren. Somit könnten mindestens 50 Prozent der Straßenschilder entfernt werden.



Gunnar Rickers

Er ist 59 Jahre alt, geboren in Hamburg, verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder, Katharina und Maximilian; Sternzeichen Steinbock, Geschäftsführer der G5 Getränkeshandels-Kooperation GmbH & Co. KG.

Nach der Ausbildung übernahm er die väterliche Handelsagentur für Wein, Sekt und Spirituosen. 1992 Eintritt als Key Account Manager in die Weinbrennerei Asbach & Co. in Rüdesheim.

1995 Wechsel zur Seagram Deutschland GmbH als Nationaler Key Account Manager und später Field Force Manager. 1995 bis 1999 berufsbegleitendes BWL Studium. Im Jahre 2000 erfolgte der Wechsel in den internationalen Tetra Konzern als nationaler Vertriebsleiter für Deutschland. 2003 Geschäftsführer des GEV.

Seit 2013 ehrenamtliches Mitglied im Verwaltungsrat des Deutschen Weinfonds (Deutsches Weininstitut).

Hobbies: Aktiver Pilot: Seit 1994 Sportflieger mit Privatpilotenlizenz; Joggen: Marathon 2012 in Bremen absolviert